



PARKED!

Disc Golf Projekte



swiss discgolf

Worum es bei *PARKED!* geht

PARKED! ist ein Projekt vom Verband Swiss Disc Golf zur Förderung von Disc Golf Kursen in der Schweiz. Das Ziel ist es, Projekte von der Idee bis zur Installation zu begleiten. Damit sollen innovative Ideen umgesetzt werden und die Schweiz bald um weitere Disc Golf Kurse reicher sein. In diesem Prospekt wird aufgezeigt, was es braucht, um einen Disc Golf Kurs zu realisieren und wie eine Unterstützung durch *PARKED!* aussieht.

Disc Golf heisst, mit Frisbees Golf spielen. Ziel des Spieles ist es, den Kurs mit so wenigen Würfeln wie möglich zu beenden. Der Kurs hat eine bestimmte Anzahl Bahnen, welche aus einer Abwurfstelle und einem

Ziel, dem Disc Golf Korb, bestehen. Des- sen Ketten bremsen den Flug der Frisbee- scheibe, sie stoppt und fällt in den darunter hängenden Korb.

Genau wie beim klassischen Golf gibt das sogenannte «Par» eine Referenz, wie viele Würfe für die Bahn gebraucht werden. Die Schwierigkeit einer solchen Bahn ergibt sich aber nicht nur aus ihrer Länge, sondern auch durch Hindernisse wie Bäume, Büsche, Wasser, Wege oder Höhenunter- schiede. Sperrbereiche «Out of Bounds» und Spielrichtungsvorgaben «Mandatories» sollen z.B. parkierende Autos oder andere Personen schützen.

Ein möglicher Kurs mit neun Bahnen



Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
Distanz	60m	50m	58m	65m	35m	39m	53m	40m	110m	510m
Par	3	3	3	3	3	3	3	3	4	28



Produktübersicht

Die Installation eines Disc Golf Kurses ist eine langfristige Investition. Gerade weil die Gesamtkosten einer Anlage verhältnismässig tief sind, kann das Geld in langlebige Körbe und Frisbees investiert werden. Neben dem geringen Unterhaltsaufwand sorgen gute Produkte auch für den nötigen Spielspass.

Körbe, Installationsmaterial und Scheiben werden durch **PARKED!** bestellt. Die Lieferung erfolgt anschliessend direkt vom Hersteller zum Kunden.



Korb

Der Korb ist das Herzstück jeder Disc Golf Bahn. Das Disc Golf Park Target ist der weltweit verbreitetste Korb. Mit 28 Ketten für ein möglichst gutes Fangverhalten überzeugt er Amateure wie Profis gleichermaßen. Der verzinkte Stahl mit den pulverbeschichteten Elementen bildet bestmöglichen Schutz vor Korrosion und Vandalismus.

Schraubfundament

Diese rund 80cm langen Gewindehülsen können ohne grossen Aufwand in den Boden geschraubt werden und bieten ausgezeichneten Halt. Ein Exzentereinsatz ermöglicht das senkrechte Ausrichten. Durch eine Stellhülse wird der Korb im Fundament platziert. So kann er problemlos beliebig oft montiert und demontiert werden.



Disc Golf Scheiben

Grundsätzlich kann Disc Golf mit jeder Art von Frisbees gespielt werden. Disc Golf Scheiben haben aber ein sehr spezifisches Flugverhalten, welches sich bei etwas geübteren Spielerinnen und Spielern zeigt. Disc Golf Scheiben sind widerstandsfähig und somit langlebig.

Die Beschaffung der Teepads und das Ausarbeiten der Beschilderung liegt in der Verantwortung des Kunden. Die sehr individuelle Gestaltung der Grafikkomponenten wird erfah-

rungsgemäss gern selbst umgesetzt. **PARKED!** hilft mit Vorlagen, Erfahrung und Tipps zum Vorgehen.



Teepad

Jede Disc Golf Bahn startet auf einem Abwurf. Das sogenannte Teepad kann auf ganz verschiedene Arten ausgeführt werden. Je besser das Teepad ist, desto geringer ist das Verletzungsrisiko beim Abwurf. Ausserdem hilft ein gut ersichtliches Teepad bei der Orientierung auf dem Kurs.

Infotafel

Auf einer Übersichtstafel am Start des Kurses kann die Anlage visualisiert werden. Die Tafel dient auch dem Vermitteln der Spiel- und Verhaltensregeln oder zum Aufführen von Sponsoren und sonstigen Infos.



Teeschild

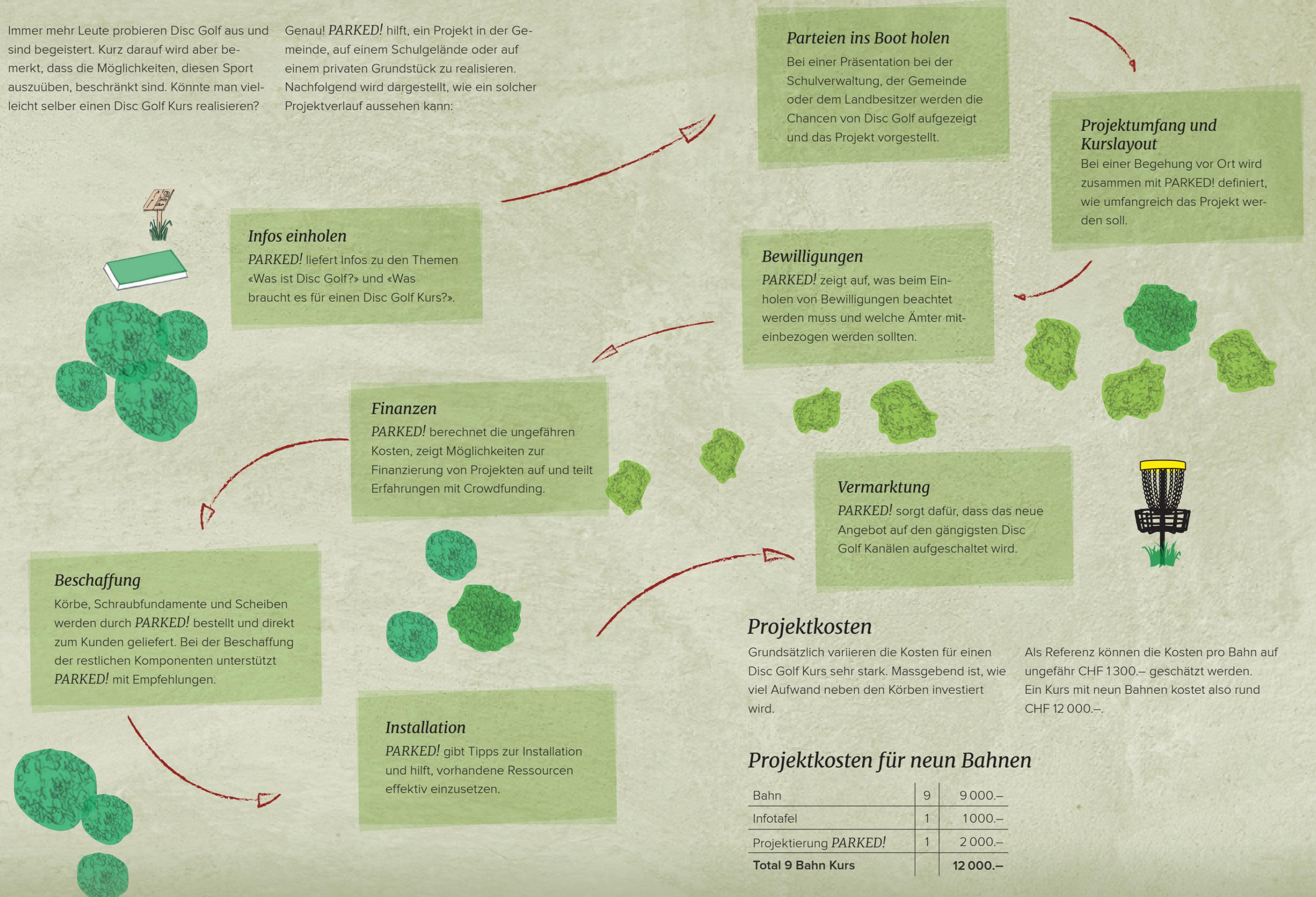
Das Teeschild ist das wichtigste Element, wenn es um die Orientierung auf dem Kurs geht. Auf welcher Bahn befinden wir uns? Auf welchem Korb spielen wir und was ist die Länge der Bahn? All das sind wichtige Infos auf einer Runde. Auch der Weg zum nächsten Abwurf kann auf dem Teeschild skizziert werden. So wird den Spielerinnen und Spielern langes Suchen erspart.



Wie *PARKED!* funktioniert

Immer mehr Leute probieren Disc Golf aus und sind begeistert. Kurz darauf wird aber bemerkt, dass die Möglichkeiten, diesen Sport auszuüben, beschränkt sind. Könnte man vielleicht selber einen Disc Golf Kurs realisieren?

Genau! *PARKED!* hilft, ein Projekt in der Gemeinde, auf einem Schulgelände oder auf einem privaten Grundstück zu realisieren. Nachfolgend wird dargestellt, wie ein solcher Projektverlauf aussehen kann:



Infos einholen

PARKED! liefert Infos zu den Themen «Was ist Disc Golf?» und «Was braucht es für einen Disc Golf Kurs?».

Parteien ins Boot holen

Bei einer Präsentation bei der Schulverwaltung, der Gemeinde oder dem Landbesitzer werden die Chancen von Disc Golf aufgezeigt und das Projekt vorgestellt.

Projektumfang und Kurslayout

Bei einer Begehung vor Ort wird zusammen mit *PARKED!* definiert, wie umfangreich das Projekt werden soll.

Bewilligungen

PARKED! zeigt auf, was beim Einholen von Bewilligungen beachtet werden muss und welche Ämter mit einbezogen werden sollten.

Finanzen

PARKED! berechnet die ungefähren Kosten, zeigt Möglichkeiten zur Finanzierung von Projekten auf und teilt Erfahrungen mit Crowdfunding.

Vermarktung

PARKED! sorgt dafür, dass das neue Angebot auf den gängigsten Disc Golf Kanälen aufgeschaltet wird.

Beschaffung

Körbe, Schraubfundamente und Scheiben werden durch *PARKED!* bestellt und direkt zum Kunden geliefert. Bei der Beschaffung der restlichen Komponenten unterstützt *PARKED!* mit Empfehlungen.

Projektkosten

Grundsätzlich variieren die Kosten für einen Disc Golf Kurs sehr stark. Massgebend ist, wie viel Aufwand neben den Körben investiert wird.

Als Referenz können die Kosten pro Bahn auf ungefähr CHF 1300.– geschätzt werden. Ein Kurs mit neun Bahnen kostet also rund CHF 12 000.–.

Installation

PARKED! gibt Tipps zur Installation und hilft, vorhandene Ressourcen effektiv einzusetzen.

Projektkosten für neun Bahnen

Bahn	9	9 000.–
Infotafel	1	1 000.–
Projektierung <i>PARKED!</i>	1	2 000.–
Total 9 Bahn Kurs		12 000.–



Einmal Disc Golf, immer Disc Golf

«Diese Sportart ist emissionsarm und fördert die Bewegung in der Natur. Jeder und Jede kann mit sehr geringen Mitteln den Sport ausüben.» Stadt Kreuzlingen

«Die Anlage verursacht sowohl im Betrieb als auch im Unterhalt keinerlei Aufwände, Emissionen und Immissionen. Sie ist selbsterklärend und wird von Erwachsenen, Jugendlichen und Familien sowohl als Kernsport- wie Ergänzungssportart regelmässig und gern benützt.»
Sportanlage Kerenzlerberg in Filzbach, GL

«Die Stadt Winterthur würde jederzeit wieder einen Disc Golf Kurs in Zusammenarbeit mit einem lokalen Verein installieren.» Stadt Winterthur



www.discgolf.ch/parked
parked@discgolf.ch



Hier geht's
zum Film

Mit Unterstützung von

SooliFilm


TRINET

Mantics